

Geschäftsklima kühlt sich leicht ab

SCI-Logistikbarometer: Unsicherheit in der Branche trotz positivem Trend bei Aufträgen und Preisen

Nach dem Aufwärtstrend, der seit November 2007 zu verzeichnen war, hat sich das Geschäftsklima in der Transport- und Logistikbranche im März wieder etwas verschlechtert. Das führt die SCI Verkehrs GmbH in ihrem Logistikbarometer vor allem auf die schwächere Geschäftserwartung zurück. Interessant: Trotz des weiter hohen Kostendrucks werden vermehrt Sicherheitsbestände aufgebaut.

Im Vergleich zum Vormonat ist der Anteil der Unternehmen mit verbesserten Geschäften im März zwar leicht um drei Prozentpunkte auf 29 Prozent gestiegen. Jedoch schätzen die Befragten die derzeitige Geschäftslage und vor allem die Entwicklung in den nächsten drei Monaten etwas schlechter ein. Während im Februar nur 4 Prozent ihre Geschäftslage als schlecht bezeichneten, waren es jetzt 12 Prozent. Zudem gingen im Vormonat noch 45 Prozent von günstigeren Entwicklungen aus.

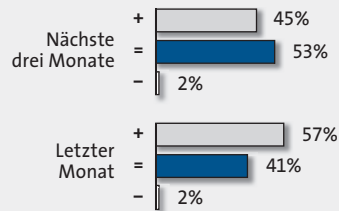
Diese Erwartungshaltung teilt nun nur noch knapp ein Drittel der Unternehmen. Trotzdem überwiegt auch in der Zukunftseinschätzung klar der Optimismus. 61 Prozent der Unternehmen erwarten ein unverändertes Geschäft und gut ein Drittel sogar eine günstigere Entwicklung.

Kostendruck bleibt bestehen. Die Kostenbelastung der Unternehmen hat sich zum Vormonat kaum verändert. Fast alle berichten von konstanten oder weiter steigenden Kosten. Auch im nächsten Vierteljahr erwartet fast jeder zweite Logistiker weitere Steigerungen. Eine Trendwende sei nicht in Sicht, schätzt SCI die aktuellen Ergebnisse ein.

Bei den Preisen bewerten sie die Situation als „nach wie vor positiv“, denn einem Teil der Unternehmen würde es anscheinend gelingen, die realen Kostensteigerungen auf die Kunden umzu-

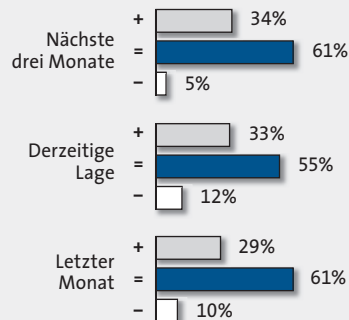
Kostenentwicklung

Ein großer Anteil der Befragten erwartet in den nächsten Monaten steigende Kosten.



Geschäftslage

Mehr als ein Zehntel der Logistiker schätzt die derzeitige Lage als schlecht ein.



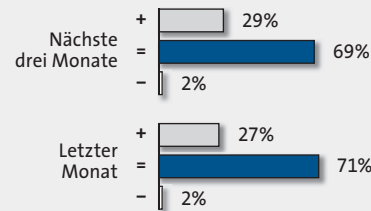
+ besser/steigt/gestiegen = normal/gleichbleibend - schlechter/sinkt/gesunken
*Mehrfachnennungen möglich

legen. So konnten immerhin 27 Prozent höhere Preise am Markt erzielen. Im Monat davor waren es 30 Prozent. Der Anteil derer, die Preise senken mussten, hat sich von 7 auf 2 Prozent reduziert. Das zeigt, dass sich die Preise immer mehr stabilisieren.

Das spiegelt sich auch in den Erwartungen der Firmen wider. Denn es glauben nur noch 29 statt 43 Prozent im Februar, dass die Preise im zweiten Quartal steigen werden. Das

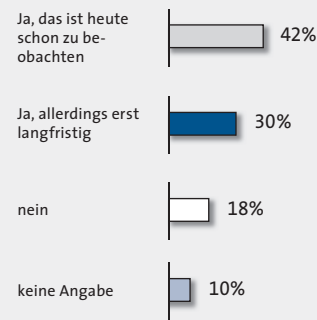
Preisentwicklung

Der Markt lässt weiter Preiserhöhungen zu.



Sicherheitsbestände

Erleben Pufferlager und Sicherheitsbestände eine Renaissance?



Gros (69 Prozent) rechnet mit konstanten Preisen.

Längere Vertragslaufzeiten. Die Kapazitäten sind weiterhin gut ausgelastet. Im nächsten halben Jahr blicken ausnahmslos alle befragten Unternehmen auf unverändert hohe oder gleichbleibende Kapazitätsauslastungen. „Nicht lukrative Aufträge können im derzeit gut laufenden Geschäft auch einmal abgelehnt werden“, meinen die

SCI-Experten. Die derzeit positive Lage in der Transport- und Logistikbranche zeigt sich besonders deutlich in einem Trend zu längeren Vertragslaufzeiten. Im Vergleich zu den Befragungen aus März 2006 und 2007 hat sich der Anteil der langfristig laufenden Verträge von 0 über 10 auf nun 17 Prozent erhöht. Gleichzeitig ist der Anteil der Verträge mit kurzfristigen Laufzeiten von 40 Prozent im Jahr 2006 auf nun 24 Prozent gesunken. In der Zukunft wird sich dieser Trend den Befragten zufolge jedoch eher nicht fortzusetzen. „Diese Einschätzung passt jedoch zur allgemein vorsichtigeren Zukunftseinschätzung der Branche“, räumt SCI ein.

Renaissance der Pufferlager. Eine wichtige Trendumkehr scheint sich bei den Sicherheitsbeständen anzubahnen. SCI hat in einer weiteren Umfrage festgestellt, dass wieder Pufferlager und Bestände aufgebaut werden. Dies sei auf Unsicherheiten in der Lieferkette oder auch auf die wachsenden Verkehrsprobleme zurückzuführen, heißt es in der Analyse. Immerhin 42 Prozent beobachten schon heute eine Renaissance der Pufferlager und Sicherheitsbestände. Weitere 30 Prozent sehen diesen Trend zumindest langfristig. Das ist ein Zeichen dafür, dass das Thema Zuverlässigkeit in der Auftragserfüllung bei vielen Logistikunternehmen zurzeit wieder vor der Kapitalbindung rangiert. Denn in der Vergangenheit stand vor allem die Bestandsreduktion meist im Fokus bei den Logistikern. DVZ 22.4.2008 (cs)

Das SCI-Logistikbarometer ist ein Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Verkehr GmbH in Köln. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. www.sci.de